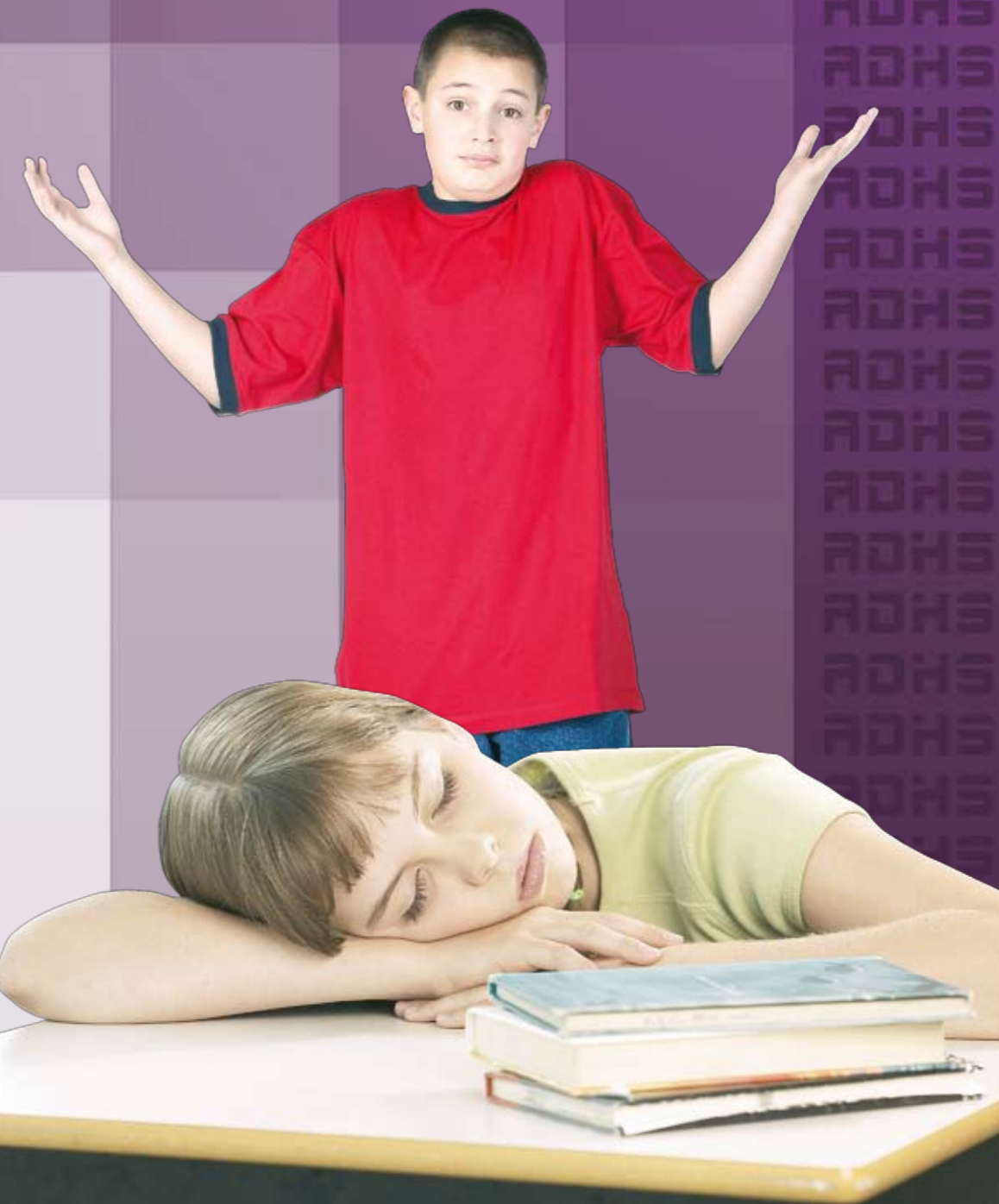




gestaltung: cp-2.com • Oktober 08

ADHS

Was können Lehrer tun?



:-) SABINE ZIEGLER

Schulpsychologin

Landkreis Tirschenreuth

Telefonische Sprechzeiten:
Mittwochs von 12.00 bis 14.00
unter 0 96 31_8 83 46

Kinder gerecht behandeln heißt, sie ungleich behandeln

Organisation des Schulalltags (dies gilt für alle Schüler und nützt allen Schülern):

Reize reduzieren in der Lernumgebung

- freundliche Farben, nicht zu bunt
- Markierungen auf dem Fußboden helfen beim Aufstellen
- Dekoration thematisch geordnet
- übersichtliche Aufteilung der Garderobe
- genügend Stauraum für Schuhe
- so wenig Arbeitsmaterialien wie möglich
- Materialien nicht im Blickfeld des Kindes aufbewahren
- feste Aufteilung der Wände (thematische Ordnung)



Rituale

- Begrüßung: Schüler stehen ruhig hinter ihrem Stuhl und Lehrkraft und Schüler begrüßen sich wechselseitig
- keine Machtdemonstration, sondern wertschätzende Grundhaltung vermitteln
- vor Beginn des Unterrichts nötige Materialien herrichten lassen
- Kontrolle über Vollständigkeit und Zustand der Materialien
- Aufstellung z.B. nach Größe, Alphabet, Geburtsdatum, o.ä. und dies über längeren Zeitraum beibehalten
- Markierung als Orientierungshilfe auf den Boden kleben
- stumme Impulse einsetzen, damit es wieder zu Ruhe in der Klasse kommt (auf klingeln oder anderes verzichten - andere Lehrer tun sich sonst schwer)

Struktur im Unterricht

- ADHS-Kinder immer in Lehrernähe
- feste Sitzung, keine Gruppentische
- häufiger Platzwechsel irritiert
- positiv wirkender Nachbar als feste Bezugsperson
- rechtzeitige und schriftliche Bekanntgabe von wichtigen Informationen
- klare, sehr kurze Anweisungen
- Aufträge hintereinander, nicht gleichzeitig formulieren
- Materialvielfalt verwirrt
- Einhaltung von Regeln klar und konsequent (Konsequenzen und Sanktionen gemeinsam fixieren)



Bewegung

- Arbeitsmaterialien an bestimmtem Ort abholen
- Lösungen zur Kontrolle von Aufgaben an einem anderen Platz bereit legen
- kleine gezielte Aufträge für ADHS-Kinder (Arbeitsblätter austeilen, Botengänge, usw.)
- zusätzlichen Toilettengang zulassen

Sportunterricht

- Start: Bewegungsüberschuss abbauen durch Laufen - Rennen und Toben unbedingt vermeiden
- Regel: der Langsamste bestimmt das Tempo; niemand darf gestört werden
- Beruhigung durch Tragen schwerer Teile (z.B. Matten, Kasten, usw.)
- bei Stationentraining Warten und Stau vermeiden
- leichte Bälle oder Softbälle einsetzen
- Turnen am Boden bietet sich an: rollen, robben, kriechen, krabbeln, wälzen
- Gleichgewichtsübungen: gehen auf der Linie, auf dem Seil, auf der Langbank
- beim Balanzieren etwas in der Hand halten (evtl. Sandsack)
- Verlieren und Gewinnen ist problematisch (Situation vorher entschärfen)

